



Arbeitsblatt Vorlesen 3

Charakterfiguren in Vorlesegeschichten

Wenn die Charakterfiguren in einer Geschichte in direkter Rede sprechen, entsteht in der Geschichte eine Art Theatervorstellung. Aus der Intonation muss dann hervorgehen, mit welcher Absicht oder Emotion gesprochen wird. (Manchmal wird eine Emotion auch ausdrücklich genannt. Beispiel: "So so", sagte er sarkastisch).

Beim Lesen schafft sich jeder seine eigene Vorstellung von der Charakterfigur (die z. B. ein Nachbar sein kann), aber beim Vorlesen muss der Vorleser dieses Bild bewusst für den Zuschauer bestimmen. Eine solche Figur muss daraufhin während der gesamten Geschichte konstant bleiben. Es ist daher sinnvoll, sich zuvor in eine solche Charakterfigur zu vertiefen. Wenn man die Charakterfigur besser kennt, kann man die Dialoge in der Geschichte mit ihren Augen sehen. Durch dieses Hineinversetzen kann man die direkte Rede für jede Figur passend intonieren.

Der Vorbereitung besteht aus drei Schritten:

1. Die Geschichte

Lesen Sie die Geschichte durch und erstellen Sie eine Liste der Charakterfiguren, die in der Geschichte vorkommen. Eine Charakterfigur muss dabei nicht unbedingt eine Person sein. Eine Charakterfigur kann auch ein Tier oder ein 'lebendiger' Gegenstand sein.

- Wählen Sie aus der entstandenen Liste eine Charakterfigur aus.

2. Die Charakterfigur

Vertiefen Sie sich in die gewählte Figur. Fragen Sie sich beispielsweise, um was für eine Person es sich hierbei handelt. Die folgende Liste kann Ihnen dabei helfen.

Physische Faktoren

- . Name
- . Alter
- . Geschlecht
- . Gewicht
- . Haltung
- . Erscheinungsbild
- . Kleidung
- . Unvollkommenheiten

Gesellschaftliche Faktoren

- . Bildungsniveau
- . Beruf
- . Einkommen
- . Soziales Umfeld
- . Arbeit
- . Wohnsituation
- . Familienstand
- . Familie
- . Freundeskreis
- . politische Überzeugung
- . Glaube

Charakterfaktoren

- . persönliche Ambitionen
- . Verlangen
- . Eigenschaften (positiv/negativ)
- . introvertiert/extravertiert
- . "Steckenpferde"
- . Talente
- . Frustrationen
- . Phobien
- . Prinzipien
- . Enttäuschungen

3. Die Perspektive

Nachdem Sie nun die Charakterfigur näher kennen gelernt haben, betrachten Sie die Geschichte erneut. Wie verhält sich die zu bzw. zu den Ereignis(sen) in der Geschichte.

- Betrachten Sie die Geschichte anhand der folgenden Fragen:
 - Welche Rolle spielt die Charakterfigur in der Geschichte?
- Beschreiben Sie die Haltung im Vergleich zu anderen Charakterfiguren.
- Beschreiben Sie die Gefühle der Charakterfigur in der Geschichte.
- Legen Sie die allgemeine bzw. Basisintonation fest, welche die Charakterfigur in der Geschichte erhält. (entschlossen, zögerlich, freundlich, überzeugend etc.)

Nach dieser Vorbereitung können Sie die anderen Charakterfiguren ausarbeiten.

Natürlich sind nicht alle Charakterfiguren gleich wichtig. Beginnen Sie mit den Hauptfiguren und arbeiten Sie anschließend an den Nebenfiguren.

Eindimensionale Charakterfiguren wie zum Beispiel einen Straßenbahnschaffner, der nur mürrisch "Morgen" in den Bart murmeln, können Sie ganz normal mit Ihrer eigenen Stimme intonieren.